

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 7 (1931-1932)

**Heft:** 20

## Rubrik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

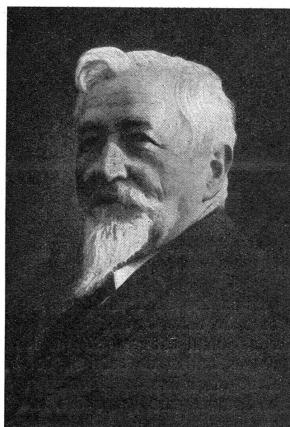
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verblistete. Nach ungewöhnlich langem Ausbleiben suchten Kameraden vom U.O.V. nach ihm und fanden ihn entsezt in seinem Blute liegend. Ein unglücklicher Zufall hat so ein trautes Familienglück jäh zerstört, indem es nach erst zweijähriger Ehe den Vater von seiner jungen Gattin und zwei Kindern wegriss.

Adolf Vogel war in Kolliken aufgewachsen und hatte sich aus Neigung zur Mechanik dem Berufe eines Chauffeurs zugewandt. Als solcher diente er freudig in der Mot.-Kan.-Batterie 19. Als er vor zwei Jahren das Restaurant zur «Haltestelle» in Schöftland übernahm, schloß er sich dem U.O.V. Suhrental an, der seither bei ihm für viele seiner Versammlungen und Sitzungen eine stets freundliche Gaststätte fand. In Treue hat er jederzeit zu unserer Fahne gestanden. Voll Trauer über das herbe Geschick, das uns den Kameraden im Alter von erst 32 Jahren entrissen hat, standen wir mit seinen Angehörigen und der Musiggesellschaft Schöftland, die ihn mit einem Trauermarsch zu Grabe geleitete, an seiner Bahre. Kamerad Vogel wird bei uns in gутem Andenken bleiben. U.O.V. Suhrental.

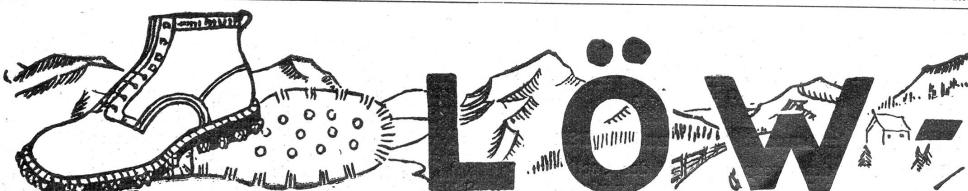
#### Adj.-Uof. Karl Bantle, Zürichsee I. Ufer

Am 19. Mai verschied in Schaffhausen bei seiner Schwester unser lieber Veteran und Ehrenfähririch Karl Bantle. Am 15. Dezember letzten Jahres feierte Karl im engen Uof.-Kreise seinen 75. Geburtstag als noch rüstiger starker Mann. Keiner hätte es geglaubt, daß er so bald von uns gehen würde. Wir kannten unsern lieben Karl Bantle als einen treuen, senkrechten Eidgenossen vom alten Schrot und Korn. Er nahm stets eifriger Anteil an den Vereinsanlässen und war bis vor kurzer



Zeit noch eifrig tätig bei den Marschwettübungen und nahm auch noch teil an den Uof.-Tagen in Solothurn sowie an der Delegiertenversammlung in Rorschach. Wiederholte wurde er bei derartigen Anlässen den jüngsten Kameraden vom Zentralpräsidenten als Muster der Pflichterfüllung und soldatischer Treue vorgestellt. Anläßlich unserer Fahnenweihe im letzten Herbst amteite Karl noch als Ehrenfähririch. Mit Stolz trug Adj.-Uof. Bantle seine alte Uniform, in welcher er in den Jahren 1916 bis 1918 am Jolimont noch freiwillige Dienste bei den Fortifikationsarbeiten leistete.

Karl Bantle war ein treuer und lieber Kamerad; er war uns stets ein Vorbild eifriger Pflichterfüllung und wir werden ihm stets in guter Erinnerung behalten. W. H.



#### Unteroffiziersverein Chur

##### Kameraden!

Unsere Vereinstätigkeit hat bereits begonnen. Jedem Mitgliede wurde das Arbeitsprogramm zugestellt. Als Disziplinen werden darin aufgeführt:

1. Gewehr- und Pistolenbeschüsse.
2. Handgranatenwerfen.
3. Kartenlesen und Distanzenschätzungen.
4. Krokieren.
5. Führung der Kampfgruppe.
6. Patrouillenlaufl.

Durch letztwillige Verfügung wurde uns von den Erben unseres Ehrenmitgliedes Herrn Wachtmeister Schneller sel. die schöne Summe von Fr. 500.— ausgehändigt. An dieser Stelle sei unserm verstorbenen Ehrenmitglied unser bester Dank ausgedrückt.

In unserer Vorstandssitzung vom 28. Juli 1931 wurde dem Wunsche des edlen Gebers gemäß obiger Betrag dem Fahnenfonds einverliehen. Unsere alte Fahne, welche im Jahre 1886 erstellt wurde, ist altersschwach, und wir beschlossen, an die nächste Versammlung mit dem Antrage zu gelangen, die bezüglichen Arbeiten für eine neue Fahne sofort an Hand zu nehmen. Das von der Versammlung gewählte Komitee, bestehend aus dem Vorstande, unternahm hierauf sofort die nötigen Schritte. Es gelang ihm, als technischen Beirat unsern Kameraden Wachtmeister Johannes Hächler, Architekt, zu gewinnen, welcher in sehr zuvorkommender Weise sich bereit erklärte, uns mit verschiedenen Entwürfen an die Hand zu geben.

Aufangs April dieses Jahres wurde nun der definitive Entwurf dem Komitee vorgelegt. Derselbe fand unsern vollen Beifall, und wir beschlossen, ihn einer auf den 10. Mai einzuberuhenden Versammlung vorzulegen. Die Versammlung ging mit unserm Vorschlage einig und es wurde beschlossen, die Fahne sofort in Auftrag zu geben, damit wir sie auf den 19. Juni 1932 anläßlich der Preisverteilung des Kantonal-schießens in Chur haben.

Die Fahnenweihe soll gleichen Tags, jedoch vormittags, stattfinden. Dem Wunsche unserer Mitglieder gemäß soll die Feier in ganz einfachem Rahmen beim Soldatendenkmal durchgeführt werden.

Als Patensktion hat die U.-O.-Sektion Davos zugesagt. Tenue Uniform.

Um aber dem Ganzen zum guten Gelingen zu verhelfen, ist es notwendig, daß sich alle Mitglieder zur Feier einfinden. Ehr unser verstorbenen Ehrenmitglied Herrn Wachtmeister Schneller durch Euer Erscheinen.

Als nächste größere Veranstaltung ist die Marschwettübung vom 25. und 26. Juni 1932 vorzumerken und wir bitten schon jetzt alle Kameraden, genannte Tage für uns zu reservieren. Die Übung wird durch unsern Kameraden Obmann Guido Brüggenthaler geleitet. Sie wird uns in das Gotthardgebiet führen. Die Übung verspricht sehr interessant zu werden, da den Teilnehmern noch Gelegenheit geboten wird, das Fort «Bühl» zu besuchen.

Also Kameraden, denkt schon jetzt an die Marschwettübung und erscheine jeder, der irgendwie abkömmling ist.

T. D.

#### Unteroffiziersverein Gösgen (St.-G.)

Die Kommission setzt sich für die nun begonnene Amtsperiode zusammen wie folgt: Präsident (vom Verein gewählt): Willy Rüegg, Wachtmeister. Vizepräsident und Aktuar: Erwin Bossart, Adj.-U.-Off. Kassier: Robert Wick, Feldw. Chef für die Marschwettübungen: Leo Füller, Fourier. Chef für das Handgranatenwerfen: Joh. Drexel, Korp. Chef für das Distanzenschätzungen: August Fräsel, Gefr. Schießbuchführer: Hans

Reich, Füs. Schützenmeister: Rüegg Willy, Präsident. Reisekassier: Leo Füller. Munitionsverwalter: Aug. Fräsel.

An die Delegiertenversammlung in Schönenwerd wurden abgeordnet die Kameraden Rob. Blaser und Hans Reich.

Die Tagung des Schweizerischen Fourierverbandes in Rorschach vom 7. und 8. August 1932 wird durch eine Pistolengruppe (vier Mann) unserer Sektion besichtigt. Sich hierfür interessierende Pistolenschützen unserer Sektion sind gebeten, sich beim Präsidenten zu melden.

*Arbeitsprogramm pro 1932.* A. *Schießtage*, gewöhnliche Standübungen für Gewehr und Pistole am 26. Juni von 13.00 bis 15.00 Uhr; am 7. August von 13.00 bis 15.00 Uhr.

B. *Bezirkswettschießen* am 9. und 10. Juli in Gösgen.

C. *Eidgenössischer Wettkampf* am 27. und 28. August nach speziellem Plan.

H. *Herbsthauptversammlung* mit Absenden am 17. September. B. *Handgranatenwerfen*: 20. und 27. Juli, 3., 10., 17. und 24. August je abends 19.00 Uhr beim «Freihof» in Niederdorf.

C. *Distanzenschätzungen*: Auf besondere Einladungen.

D. *Marschwettübung* im Herbst nach spez. Programm.

E. Die Schießpläne für das Gewehr- und Pistolenbeschüßen werden den Mitgliedern zugestellt. Die Übungen für das Handgranatenwerfen werden auf dem Übungsplatz bekanntgegeben.

Rege Beteiligung an den Übungen und Wettkämpfen erwartet.

Der Vorstand.

#### Patr.-Übung des Unteroffiziersvereins Zofingen Samstag, 4. Juni 1932

Im Jahresprogramm unseres Vereins sind zwei Patr.-Übungen vorgesehen. Die erste wurde denn auch bei einer guten Beteiligung Samstag den 4. Juni 1932 unter Leitung von Herrn Obmann Obmann Roth durchgeführt.

15.00 Uhr war Sammlung in Zofingen, von hier gings mit Autos zum Ausgangspunkt der Patr., nach Pfaffenau, wo der Übungsleiter die Annahme und Aufgabe bekanntgab, denen er noch Erklärungen und die allgemeinen Übungsbestimmungen beifügte. Die drei in Zeitabständen von 15 Minuten abgehenden Patr. bekamen kurz gefaßt folgende Aufgabe: 1. Det. Fei. festgestellt in Olten. Wir auf dem Marsch Pfaffenau abwärts. Unsere Kp. Vorpostenkopf vor Pfaffenau. Unsere Patr. geht vor als Auflärungspatr., über P. 566-502-516-Iselselhof, wo sie sich als stehende Patr. einrichtet zur Beobachtung der Straße Gland-Vordemwald. Die Vorstandsmitglieder spielten bei der Übung die Markierer, und besetzten so die hauptsächlichsten Punkte. Durch diese Posten konnte auch fast auf der ganzen Strecke das Verhalten der Patr. beobachtet und beurteilt werden. Im Allgemeinen wurde ganz gut gearbeitet. Nachdem alle drei Patr. sich im Iselselhof eingestellt hatten, wurde die Übung abgebrochen und nach einer kurzen Kritik durch Herrn Obmann Roth wurde bei Kamerad Scheurer das einfache Abendessen eingenommen.

Die Übung war interessant und lehrreich. Sie bot aber auch sehr willkommene Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft, und ich bin sicher, es hat keinen gereut, wieder einmal für einen Nachmittag die Uniform hervorgenommen zu haben. Wir hoffen das nächste Mal auf die doppelte Teilnehmerzahl. Speziellen Dank dem Übungsleiter für die große Arbeit. F. F.

#### Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf den begonnenen Kartenlesekurs aufmerksam. Die Kurstage werden jeweilen im Arbeitskalender des Schweizer Soldat bekanntgegeben und finden unter der Leitung unseres Kameraden Feldw. H. Mauchle in Meilen statt, und zwar im Schulhaus Uetikon. Wer die ersten Kursstunden besucht, wird die nächsten nicht fehlen. Es war ein Genuss, den einfaßlichen Ausführungen des Kurschefs zu folgen. Die U.-O.-Schulen sind gewöhnlich viel zu kurz, als daß dem Kartenlesen die nötige Zeit gewidmet werden könnte und wir kamen zur Einsicht, wie herzlich wenig wir eigentlich in die Geheimnisse des Kartenlesens eingeweiht waren, als Kamerad Mauchle seinen klar aufgebaute Vortrag begann.

Entstehung und Einteilung der Karten waren die ersten Punkte, die in Angriff genommen wurden. Die Fragen: Was ist eine Karte? Wie entsteht eine Karte? Triangulation, Maßstab usw., fanden eine gründliche Aufklärung und Bearbeitung. Hierauf wurden die Militärkarten der Schweiz behandelt (Dufourkarte, Siegfriedkarte). Die Erklärung des Kartenbildes und praktische Übungen (Umrechnen verschiedener Maßstäbe, eine Kurvenzeichnung und eine Schraffurzeichnung) schlossen den ersten Kurs ab.

Für die zweite und weitere Kursstunden sind vorgesehen: Vergleichung des Kartenbildes mit dem Naturbild, die Interpretation des Kartenbildes und das Umdenken des Naturbildes und dann das Orientieren und Krokiere.

Es ist zu hoffen, daß sich die ansehnliche Teilnehmerzahl noch vergrößert wird. Wir kennen Kamerad Mauchle als einen gründlichen Kenner der Materie, und es wird jeder Teilnehmer bestimmt auf seine Rechnung kommen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder bei dieser Gelegenheit noch dringend, die eingesandte Karte, soweit noch nicht geschehen, sofort auszufüllen, besonders in bezug auf die Kant. U.-O.-Tagung vom 21. August in Dietikon, und dem Präsidenten unverzüglich einzuschicken.

J. H.



**Unteroffiziersverein Baden.** Wir machen nochmals auf die Samstag den 18. und Sonntag den 19. Juni 1932 stattfindende Marschwettübung aufmerksam und bitten um zahlreiche Beteiligung. Den jungen Kameraden kann die Teilnahme an dieser sehr interessanten, lehrreichen und keineswegs etwa strengen Marschwettübung nicht genügend empfohlen werden. Es ist noch Zeit, sich beim Vorstand anzumelden. Besammlung: Samstag den 18. Juni, 20.00 Uhr, im Schloßberg.

Die Übungen im Handgranatenwerfen finden jeweils Mittwoch von 17.30 bis 20.30 Uhr statt und bei schlechter Witterung zur selben Zeit am Freitag. Da uns bis zum Kant. U.-O.-Tag für die Übungen nur noch wenig Zeit zur Verfügung steht, bitten wir um recht fleißiges Training.

**St. Gallen.** 18. Juni, Samstag: Signalübung, Theorie und praktische Übung, 19.30 Uhr, Stadt. — 23. Juni, Donnerstag: Mg. und Lmg.-Übung, 19.30 Uhr, Kaserne. — 25./26. Juni: Elag, Gewehr- und Pistolen-Wettschießen an der Sitter. — 28. Juni, Dienstag: Mg. und Lmg., 19.30 Uhr, Kaserne.

Der Vorstand erwartet rege Beteiligung.

**Unteroffiziers-Verein St. Gallen Oberland.** 2. Marschwettübung 1932: Samstag/Sonntag den 18./19. Juni: Besammlung 18.15 Uhr am Bahnhof Wallenstadt. Übernachten auf «Lüsisi». Marsch nach Wildhaus-Buchs. Übungsleiter: Herr Obmann Scheitlin I/78. Bei jeder Witterung, Näheres durch Zirkular-Kommission.

**Unteroffiziersverein Zofingen.** Sonntag, 26. Juni 1932, 9 bis 11 Uhr Gewehrschießen oblig. und frei. — Sonntag, 3. Juli 1932, 8 bis 10 Uhr Gewehrschießen oblig. und fakt. — Samstag, 23. Juli 1932, 15 bis 17 Uhr Gewehrschießen frei, Handgranatenwerfen. — Samstag, 30. Juli 1932, 14 Uhr Vorübung für Kant. Uof.-Tag. — Sonntag, 7. August 1932, Kant. Uof.-Tag auf dem Heiterplatz in Zofingen.

Kameraden, erscheint zu diesen Übungen noch recht vollzählig! Der Vorstand.

**Zürichsee r. Ufer.** Samstag den 18. Juni, 20 Uhr. Freie Zusammensetzung bei Kamerad Feldw. Stoll z. Feldegg in Herrliberg. Niemand bleibe weg; wichtigste Mitteilungen!

Sonntag den 26. Juni, 7 bis 9 Uhr Handgranatenwerfen beim Schulhausplatz Uetikon; 9 bis 11 Uhr Kartenlesekurs im Schulhaus in Uetikon. Der Vorstand und die Disziplinchefs.



Reich, Füs. Schützenmeister: Rüegg Willy, Präsident. Reisekassier: Leo Fürer. Munitionsverwalter: Aug. Fräfeli.

An die Delegiertenversammlung in Schönenwerd wurden abgeordnet die Kameraden Rob. Blaser und Hans Reich.

Die Tagung des Schweizerischen Fourierverbandes in Rorschach vom 7. und 8. August 1932 wird durch eine Pistolengruppe (vier Mann) unserer Sektion beschickt. Sich hierfür interessierende Pistolenschützen unserer Sektion sind gebeten, sich beim Präsidenten zu melden.

*Arbeitsprogramm pro 1932.* A. *Schießtage*, gewöhnliche Standübungen für Gewehr und Pistole am 26. Juni von 13.00 bis 15.00 Uhr; am 7. August von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Bezirkswettschießen am 9. und 10. Juli in Gobau.

eidgenössischer Wettkampf am 27. und 28. August nach speziellem Plan.

Herbsthauptversammlung mit Absenden am 17. September.

B. *Handgranatenwerfen*: 20. und 27. Juli, 3., 10., 17. und 24. August je abends 19.00 Uhr beim « Freihof » in Niederdorf.

C. *Distanzschätzen*: Auf besondere Einladungen.

D. *Marschwetttübung* im Herbst nach spez. Programm.

Die Schießpläne für das Gewehr- und Pistolenschießen werden den Mitgliedern zugestellt. Die Übungen für das Handgranatenwerfen werden auf dem Übungsplatz bekanntgegeben.

Rege Beteiligung an den Übungen und Wettkämpfen erwartet

Der Vorstand.

### Patr.-Uebung des Unteroffiziersvereins Zofingen Samstag, 4. Juni 1932

Im Jahresprogramm unseres Vereins sind zwei Patr.-Uebungen vorgesehen. Die erste wurde denn auch bei einer guten Beteiligung Samstag den 4. Juni 1932 unter Leitung von Herrn Oblt. Roth durchgeführt.

15.00 Uhr war Sammlung in Zofingen, von hier gings mit Autos zum Ausgangspunkt der Patr., nach Pfaffnau, wo der Uebungsleiter die Annahme und Aufgabe bekanntgab, denen er noch Erklärungen und die allgemeinen Uebungsbestimmungen beifügte. Die drei in Zeitabständen von 15 Minuten abgehenden Patr. bekamen kurz gefaßt folgende Aufgabe: 1. Det. Fei. festgestellt in Olten. Wir auf dem Marsch Pfaffnau abwärts. Unsere Kp. Vorpostenk. vor Pfaffnau. Unsere Patr. geht vor als Aufklärungspatr. über P. 566-502-516-Iselishof, wo sie sich als stehende Patr. einrichtet zur Beobachtung der Straße Gländ-Vordemwald. Die Vorstandsmitglieder spielten bei der Uebung die Markierer, und besetzten so die hauptsächlichsten Punkte. Durch diese Posten konnte auch fast auf der ganzen Strecke das Verhalten der Patr. beobachtet und beurteilt werden. Im allgemeinen wurde ganz gut gearbeitet. Nachdem alle drei Patr. sich im Iselishof eingerichtet hatten, wurde die Uebung abgebrochen und nach einer kurzen Kritik durch Herrn Oblt. Roth wurde bei Kamerad Scheurer das einfache Abendessen eingenommen.

Die Uebung war interessant und lehrreich. Sie bot aber auch sehr willkommene Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft, und ich bin sicher, es hat keinen gereut, wieder einmal für einen Nachmittag die Uniform hervorgenommen zu haben. Wir hoffen das nächste Mal auf die doppelte Teilnehmerzahl. Speziellen Dank dem Uebungsleiter für die große Arbeit. F.

### Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf den begonnenen Kartenlesekurs aufmerksam. Die Kurstage werden jeweilen im Arbeitskalender des Schweizer Soldat bekanntgegeben und finden unter der Leitung unseres Kameraden Feldw. H. Mauchle in Meilen statt, und zwar im Schulhaus Uetikon. Wer die ersten Kursstunden besuchte, wird die nächsten nicht fehlen. Es war ein Genuss, den einläßlichen Ausführungen des Kurschefs zu folgen. Die U.-O.-Schulen sind gewöhnlich viel zu kurz, als daß dem Kartenlesen die nötige Zeit gewidmet werden könnte und wir kamen zur Einsicht, wie herzlich wenig wir eigentlich in die Geheimnisse des Kartenlesens eingeweiht waren, als Kamerad Mauchle seinen klar aufgebauten Vortrag begann.

Entstehung und Einteilung der Karten waren die ersten Punkte, die in Angriff genommen wurden. Die Fragen: Was ist eine Karte? Wie entsteht eine Karte? Triangulation, Maßstab usw., fanden eine gründliche Aufklärung und Bearbeitung. Hierauf wurden die Militärkarten der Schweiz behandelt (Dufourkarte, Siegfriedkarte). Die Erklärung des Kartenbildes und praktische Übungen (Umrechnen verschiedener Maßstäbe, eine Kurvenzeichnung und eine Schraffenzzeichnung) schlossen den ersten Kurs ab.

Für die zweite und weitere Kursstunden sind vorgesehen: Vergleichung des Kartenbildes mit dem Naturbild, die Interpretation des Kartenbildes und das Umdenken des Naturbildes und dann das Orientieren und Krokieren.

Es ist zu hoffen, daß sich die ansehnliche Teilnehmerzahl noch vergrößern wird. Wir kennen Kamerad Mauchle als einen gründlichen Kenner der Materie, und es wird jeder Teilnehmer bestimmt auf seine Rechnung kommen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder bei dieser Gelegenheit noch dringend, die eingesandte Karte, soweit noch nicht geschehen, sofort auszufüllen, besonders in bezug auf die Kant. U.-O.-Tagung vom 21. August in Dietikon, und dem Präsidenten unverzüglich einzuschicken. J. H.



**Unteroffiziersverein Baden.** Wir machen nochmals auf die Samstag den 18. und Sonntag den 19. Juni 1932 stattfindende Marschwetttübung aufmerksam und bitten um zahlreiche Beteiligung. Den jungen Kameraden kann die Teilnahme an dieser sehr interessanten, lehrreichen und keineswegs etwa strengen Marschwetttübung nicht genügend empfohlen werden. Es ist noch Zeit, sich beim Vorstande anzumelden. Besammlung: Samstag den 18. Juni, 20.00 Uhr, im Schloßberg.

Die Uebungen im Handgranatenwerfen finden jeweilen Mittwoch von 17.30 bis 20.30 Uhr statt und bei schlechter Witterung zur selben Zeit am Freitag. Da uns bis zum Kant. U.-O.-Tag für die Uebungen nur noch wenig Zeit zur Verfügung steht, bitten wir um recht fleißiges Training.

**St. Gallen.** 18. Juni, Samstag: Signalübung, Theorie und praktische Uebung, 19.30 Uhr, Stadt. — 23. Juni, Donnerstag: Mg.- und Lmg.-Uebung, 19.30 Uhr, Kaserne. — 25./26. Juni: Eidg. Gewehr- und Pistolen-Wettschießen an der Sitter. — 28. Juni, Dienstag: Mg.- und Lmg., 19.30 Uhr, Kaserne.

Der Vorstand erwartet rege Beteiligung.

**Unteroffiziers-Verein St. Galler Oberland.** 2. Marschwetttübung 1932: Samstag/Sonntag den 18./19. Juni: Besammlung 18.15 Uhr am Bahnhof Wallenstadt. Uebernachten auf «Lüs». Marsch nach Wildhaus-Buchs. Uebungsleiter: Herr Oblt. Scheitlin I/78. Bei jeder Witterung. Näheres durch Zirkular-Kommission.

**Unteroffiziersverein Zofingen.** Sonntag, 26. Juni 1932, 9 bis 11 Uhr Gewehrschießen oblig. und frei. — Sonntag, 3. Juli 1932, 8 bis 10 Uhr Gewehrschießen oblig. und fakt. — Samstag, 23. Juli 1932, 15 bis 17 Uhr Gewehrschießen frei, Handgranatenwerfen. — Samstag, 30. Juli 1932, 14 Uhr Vorübung für Kant. Uof.-Tag. — Sonntag, 7. August 1932, Kant. Uof.-Tag auf dem Heiternplatz in Zofingen.

Kameraden, erscheint zu diesen Uebungen noch recht vollzählig!

Der Vorstand.

**Zürichsee r. Ufer.** Samstag den 18. Juni, 20 Uhr. Freie Zusammenkunft bei Kamerad Feldw. Stoll z. Feldegg in Herrliberg. Niemand bleibe weg; wichtige Mitteilungen!

Sonntag den 26. Juni, 7 bis 9 Uhr Handgranatenwerfen beim Schulhausplatz Uetikon; 9 bis 11 Uhr Kartenlesekurs im Schulhaus in Uetikon.

Der Vorstand und die Disziplinchefs.

